

„Förderverein Children of Himalaya e.V.“

Reisebericht

von der Hilfsaktion 2008 vom 27. Juli bis zum 10. August.

Teilnehmer:

Satinder Singh – 1. Vors.- / + Severine Fouquet + Steven, Vivien, Kimberly Singh und Kay Schlag - 2. Vors.- / + Ingeborg Schlag + Martina, Jannika Hentschel und Dr. Sunil Grover aus Patiala.

Allgemeines:

Die Anreise erfolgte von Hamburg über München nach Delhi und nach Kullu - nahe Manali - per Flugzeug. Mit einem Kleinbus 9 Stunden über den Rohtang Pass nach Jispa und später weiter -15 Stunden für 336 km - über die Pässe Baralacha La 4.890 m hoch und Taglang La 5.360 m hoch nach Leh. Von dort per Flugzeug nach Delhi und einen kurzen Abstecher über Agra zurück nach Deutschland. Familie Singh blieb noch eine weitere Woche in Patiala.

Yangchen – Ghatsal – School Jispa:

4 Tage in Jispa! Die Begegnung stand unter dem Motto: **Kinder spielen mit Kindern.**

Mittwoch, den 30.07. trafen wir abends spät in Jispa ein, es wurde schon dunkel. Wir übernachteten im Hotel Ibez .

Donnerstag, den 31.07. empfangen uns die Kinder auf dem Schulhof mit einem freundlichen „Good morning Sir“, „Good morning Mam“.

Immer wieder suchten sie Blickkontakt zu uns und strahlten bei unseren Grüßen.

Mit den Vertretern des Bürgerkomitees und der Schulleitung machten wir den obligatorischen Rundgang durch alle Klassen, Schlafräume und Sanitäranlagen.

Dann gab es Gespräche über allgemeine Themen. Es leben z. Zt. 62 Kinder, 13 Lehrer/innen, Betreuerinnen und Helfer hier. Zwei Lehrer für Kunst und Geschichte sind neu dazu gekommen; der Mathematiklehrer kommt in 2009.

Zum ersten Mal hatten im März Kinder der 8. Klasse die Schule verlassen. Sie sind jetzt in Schulen von Manali, Kullu.

Die erfolgreichsten Prüflinge der „Winterschule“ zeichnete S. Singh mit Preisen aus (Mädchen mit einer Mundharmonika, Jungen mit einem Kube-Würfel) und wir überbrachten Grüße der Klasse 5a der IGS Friedrichsort.

Nach dem Mittagessen der Kinder stärkten auch wir uns mit Reis, Fladen, Gemüse und Quark.

Nachmittags prüften die Dres. S. Grover und S. Singh den Gesundheitszustand der Kinder, Lehrer/innen und Betreuer. Für die Medikamente – Depots in Tetha und Kloster Phuktal wurden zwei Pakete geschnürt.

Wir hatten viele Gesellschaftsspiele und Rechner für den Mathematikunterricht mitgebracht (an dieser Stelle ein ganz großes Danke an „Känguru der Mathematik“ der Humboldt - Universität Berlin für ihre vielen Spiele).

Unsere „Kinder“ (aber auch wir Erwachsene) machten die Kinder der 7. und 8. Klassen sowie die Lehrkräfte vertraut mit Spielen wie Mensch-ärgerer-dich- nicht, Vier gewinnt, Tipp-Kick, Mikado, dem Renner Memory und so manchem Puzzel.

Es ging ganz schön laut und lustig zu. Wir waren überrascht, wie begierig sie alle unsere Anregungen aufnahmen. Es wurde spät bis wir wieder in das Hotel zurück kamen.

Freitag, den 01.08. gingen Familie Singh und Dr. S. Grover zum Trekking in die Berge. Wir anderen begleiteten sie noch ein Stück des Weges, um danach wieder in der Schule den Kindern die Spiele zu erklären.

Samstag, den 02.08. war für einige ein Ruhetag und für die anderen noch Trekking in den Bergen.

Alle waren froh sich am späten Nachmittags gesund in die Arme zu nehmen.

Sonntag, den 03.08. war Programm in der Schule geplant. Morgens herzliche Begrüßung, danach Gespräche mit dem Bürgerkomitee über Schulangelegenheiten, Wünsche der Schulleitung und Vorstellungen des Fördervereins CoH.

Ausgiebig diskutierten wir die Entwürfe der Architekten der Hochschule Aachen, die Vorteile von Trombewände -sie ersparen erhebliche Heizkosten – und favorisierten die Lösung eines Anbaus. Da in der Schule z. Zt. kein Platzmangel besteht, sind für die nächsten Jahre jedoch andere Dinge vorrangig.

Gemeinsames Mittagessen und danach im großen Gemeinschaftsraum in der 3. Etage ein Zusammentreffen mit den Eltern . **Dies sollte ein Highlight werden.** Noch nie hatten wir die Freude mit so vielen Eltern (über 25) uns auszutauschen. In einer sehr freundlichen Atmosphäre dankten die Leute immer wieder uns und allen unseren Spendern.

Ab 15.00 Uhr gab es ein Kultur Programm. Kinder führten in prächtigen Trachten Tänze ihrer Heimat vor.

Zum Schluss durften wir Kinder mit besonderen schulischen und sportlichen Leistungen auszeichnen.

Danach wurden auch wir zum Abschied mit dem obligatorischen weißen Schal, einer Mütze und Socken beschenkt.

Montag, den 04.08. morgens um 5.00 Uhr fuhren wir ab nach Leh. Ein letzter Blick zur Schule, alles ist dunkel nur vor dem Eingang scheint eine Solarleuchte, die Kinder und Betreuer schlafen.

Im Stillen wünschen wir ihnen alles Glück der Erde.

K. Schlag